Deutscher Bundestag
5. Wahlperiode

Drucksache **V/2389**

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Moersch, Dorn, Frau Dr. Diemer-Nicolaus, Busse (Herford) und der Fraktion der FDP

betr. **Hochschule für Gestaltung Ulm**

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Teilt die Bundesregierung die Auffassung, daß durch die Entscheidung des Landes Baden-Württemberg, den vom Bund nicht mehr aufrechterhaltenen Zuschuß für die Hochschule für Gestaltung Ulm nicht zu übernehmen, die weitere Existenz dieser Einrichtung gefährdet ist?

2. Hält die Bundesregierung das Fortbestehen der Hochschule für Gestaltung für notwendig; ist sie gegebenenfalls bereit, zum Fortbestehen der Hochschule für Gestaltung beizutragen?

3. Wie beurteilt die Bundesregierung die Bedeutung der Hochschule für Gestaltung für die Wirtschaft, insbesondere für die Wettbewerbsfähigkeit deutscher Industrieerzeugnisse?

4. Wie schätzt die Bundesregierung die bisherige Mitarbeit der Hochschule für Gestaltung an Entwicklungshilfeprojekten des Bundes ein?

5. Ist der Bundesregierung die internationale Bedeutung der Hochschule für Gestaltung als Ausbildungszentrum für industrial design, visuelle Kommunikation und industrialisiertes Bauen bekannt?

6. Ist die Bundesregierung der Ansicht, daß die Probleme einer umfassenden Umweltgestaltung mehr als bisher auf wissenschaftlicher Grundlage geprüft und behandelt werden müssen und daß die Hochschule für Gestaltung dieses neue Arbeits- und Wissenschaftsgebiet ein Modell darstellt?

Bonn, den 13. Dezember 1967

Moersch
Dorn
Frau Dr. Diemer-Nicolaus
Busse (Herford)

Freiherr von Kühlmann-Stumm und Fraktion

Druck: Buchdruckerei R. Madel, 53 Bonn, Bonner Talweg 106
Alleinvertrieb Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg
Postfach 821, Goethestraße 54, Telefon 6 35 51